



Medienmitteilung

Zwischenstand der Unterschriftensammlung zur «Geld-zurück-Initiative»

Die Geld-zurück-Initiative: Bereits über 900 Unterschriften gesammelt

Die Mitte Kanton Aargau hat am 20. April 2026 die Geld-zurück-Initiative lanciert. Nach dem ersten Monat sind bereits über 900 Unterschriften gesammelt. Das zeigt uns, dass das Anliegen berechtigt ist und von der Bevölkerung breit getragen wird.

Bereits in der gleichen Woche der Lancierung der Aargauer Volksinitiative für eine Steuer-rückvergütung an die aargauische Bevölkerung sind erste Bögen mit Unterschriften im Sekretariat eingetroffen. Viele Interessierte aus der Bevölkerung haben über unsere Initiative gelesen, von unserer Initiativhomepage die Bögen selbst ausgedruckt und gleich unterschrieben.

Erfolgreicher erster kantonaler Sammeltag

Am 9. Mai 2026, an unserem ersten Sammeltag, war die Mitte Aargau in jedem Bezirk am Unterschriften sammeln. In einzelnen Bezirken gar an mehreren Orten. Bei den Gesprächen mit der Bevölkerung konnte das Ziel der Initiative erklärt und mögliche Bedenken ausgeräumt werden. Zum Beispiel, dass die Initiative die Steuersenkungen verhindern würde. Dem ist nicht so, denn mit der Initiative wird eine zusätzliche Möglichkeit für die Verwendung eines Überschusses geschaffen und sonst nichts geändert. Das heisst, bei regelmässigen Überschüssen hat das Kantonsparlament weiterhin die Möglichkeit, tiefere Steuern zu beschliessen.

Inhalt der Geld-zurück-Initiative

Mit der Initiative erhält der Grosse Rat die Möglichkeiten, bei einem positiven Rechnungsabschluss und guter Finanzlage eine Rückvergütung auf die ordentliche Kantonssteuer im Folgejahr zu beschliessen. Bei Sondereffekten wie eine überdurchschnittlich grosse Ausschüttung der Nationalbank kann der Kanton – vorausgesetzt er ist schuldenfrei und hat genügend Reserven – die Steuerzahlenden davon profitieren lassen. Dies komplett unbürokratisch in Form eines Rabattes auf der nächsten Steuerrechnung. Es braucht also keine neue Lösung, die nächste Steuerrechnung fällt einfach tiefer aus.

Auch andere Kantone wollen eine Steuerrückvergütung

Im Kanton Zug wird derzeit ebenfalls eine Gesetzesänderung beraten, welche ebenso wie diese Initiative eine Steuerrückvergütung einführen will. Der Vorschlag der Zuger Regierung ist ähnlich wie der Inhalt der Initiative der Die Mitte Aargau. Auch in Basel und Zürich sind entsprechende Vorlagen im politischen Prozess.

Auch die Ortsparteien sammeln

Das Anliegen der Rückvergütung von Überschüssen des Rechnungsabschlusses des Kantons betrifft alle Einwohnerinnen und Einwohner und Unternehmen des Kantons. Darum sammelt die Mitte nicht nur in den Städten Unterschriften, sondern auch im ländlichen Raum. Am 6. Juni 2026 führt die Mitte den Kantonalen Sammeltag der Ortsparteien durch und sammelt auch in den kleineren Ortschaften Unterschriften.

Foto von der Unterschriftensammlung in Baden



Zur Homepage: <https://geld-zurueck-initiative.ch>



Kontakte:

Bernhard Guhl

Mitglied Parteileitung und Initiativkomitee
bernhard.guhl@die-mitte-rohrdorferberg.ch
+41 79 337 80 50

Karin Koch Wick

Co-Präsidentin Die Mitte Aargau
praesidium@diemitteaargau.ch
+41 79 364 75 25

Edith Saner

Co-Präsidentin Die Mitte Aargau
praesidium@diemitteaargau.ch
+41 79 621 87 47